

Grundsätze der Leistungsbewertung:

Im Sinne von Transparenz werden zu Beginn eines Halbjahres die Unterrichtsinhalte und die Kriterien der Leistungsbeurteilung mitgeteilt. Die Teilnoten im Bereich „sonstige Mitarbeit“ können von den Schülerinnen und Schülern bei der Lehrkraft eingesehen werden.

In den Grundkursen sollen von der Lehrkraft am Ende einer Unterrichtswoche (2 Std. + 1 Std.) oder einer Unterrichtseinheit (maximal nach 2 Wochen) Bewertungen aller Kursteilnehmer/innen durchgeführt werden. Grundlage sind die im Curriculum Sozialwissenschaften SII dargelegten Kriterien zum Bereich „sonstige Mitarbeit“.
Im Leistungskurs sollen von der Lehrkraft nach einer Doppelstunde oder einer Unterrichtswoche Bewertungen aller Kursteilnehmer/innen durchgeführt werden. Grundlage sind die im Curriculum Sozialwissenschaften SII dargelegten Kriterien zum Bereich „sonstige Mitarbeit“.

Die Quartalsnote orientiert sich – unter Berücksichtigung pädagogischer Erwägungen – am Durchschnitt der Teilnoten.

Die Bewertung der Klausuren in der Sekundarstufe II erfolgt nach dem Punktesystem des Zentralabiturs. Inhaltlich und methodisch orientiert sich die Bewertung der Klausuren an den curricularen Vorgaben für die einzelnen Jahrgangsstufen:

- **Die Aufgabentypen des Zentralabiturs werden übernommen.**
- **Die Gewichtung der Teilaufgaben nach Punkten erfolgt nach der Gewichtung der Teilaufgaben des Zentralabiturs.**
- **Die Benotung der Klausur erfolgt nach dem Punktschema des Zentralabiturs.**
- **Die Korrektur erfolgt aufgrund eines schriftlich ausformulierten Erwartungshorizont, der der korrigierten Klausur beigelegt wird.**
- **Zur Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit und der Darstellungsleistung wird das Punktesystem des Zentralabiturs zugrunde gelegt.**

Die Halbjahresnote setzt sich zu jeweils 50 % aus den Klausurnoten und den Leistungen aus dem Bereich „sonstige Mitarbeit“ zusammen.